

Eintritt frei bei MQ SommerÖffnung

Mit Konzerten von „Heinz aus Wien“ und „Garish“ im MQ Haupthof, freiem Eintritt in alle Museen und Ausstellungshäuser (ab 17h), einem Charity-Kunst-Flohmarkt, Sonderführungen, einer Klang-Performance, Kinder-Workshops u.v.m. startet am 18. Mai mit der „MQ SommerÖffnung“ der „Sommer im MQ“. Bereits ab 10h kann der neue künstlerisch gestaltete Skulpturenpark „MQ Amore“ am MQ Vorplatz gratis getestet werden.

„Das MuseumsQuartier ist ein Ort der Begegnung, es gibt keine Schranken oder Barrieren. Im Zuge der ‚MQ SommerÖffnung‘ wird das besonders deutlich. Kunst und Kultur sind in den unterschiedlichsten Facetten erlebbar und das alles bei freiem Eintritt. Möglich wird das durch die gute Zusammenarbeit mit den MQ Institutionen, die ihre Türen öffnen und mit spannenden Angeboten ihr großartiges Programm präsentieren“, so Dr. Christian Strasser, Direktor MuseumsQuartier Wien.

Los geht es bereits um 10h: am MQ Vorplatz kann den ganzen Tag der neue künstlerisch gestaltete Skulpturenpark **„MQ Amore“** bei freiem Eintritt getestet werden. 12 Kunstwerke in Form von Minigolfbahnen laden ein, zeitgenössische Kunst aktiv zu erleben, spielerisch werden größere Zusammenhänge, räumliche und gesellschaftliche Themen behandelt. Ebenfalls am 18.05. starten ab 13h **„AQUADROME“** – das Bootsrennen im MQ Wasserbecken sowie die Boule-Bahn in die Sommersaison.

Kunstliebhaber können ab 15h am **„Kulturflohmart“** im MQ Haupthof nach außergewöhnlichen Kunstwerken und anderen Schmuckstücken der MQ Institutionen stöbern. Der Erlös dieses „Museumshop-Outlets“ kommt dem Projekt „Kinderzukunft“ der Volkshilfe Österreich zu Gute. Mit den Spendengeldern werden Lernhilfen für armutsbetroffene Kinder und Jugendliche ermöglicht, die Finanzierung von Schulbedarf für den Schulstart sowie die Teilnahme an Aktivitäten wie Sport- und Schullandwochen.

Zudem können ab 15h beim Spieletisch von **„White Castle“** im MQ Haupthof noch unveröffentlichte Prototypen von österreichischen und internationalen SpieleautorInnen ausprobiert werden. Ob Brett-, Karten- oder Würfelspiel, es ist für jung und alt und für jeden Geschmack etwas dabei!

Musikalischer Start ist um 15h mit einem DJ-Set von Cid Rim (LuckyMe, Affine Records) und einer Mischung aus Jazz und Electronica. Um 19h folgt im MQ Haupthof das Open-Air Konzert von **„Heinz aus Wien“**, das sind Michael Gaissmaier, Markus Gartner, Cornelius Dix und Bernd Jungmair, die seit 20 Jahren mit deutschsprachigen Texten in der österreichischen Musikszene bekannt sind. Im Anschluss spielen um 20.15h **„Garish“** aus ihrem siebten Studioalbum „Komm schwarzer Kater“. Bekannt für die oft eigenwillige Instrumentalisierung sowie die lyrische Herangehensweise des Sängers Thomas Jarmer an die Texte wird im neuem Album mit neuem Instrumentarium, neuen Einflüssen und Mustern experimentiert.

Im mumok ist um 22h die minimal Rock´n´Roll Musikerin **„Ana Threat“** zu Gast. Einst bekannt als Teil des Low-Fi Duos „Happy Kids“, fließen auf ihrem aktuellen Soloalbum „Cold Lve“ eine Reihe von Einflüssen und Sounds ineinander: Jazz, Punk und alternative Rock.

Die MQ Gastronomen Aloha, cafe-restaurant CORBACI, DSCHUNGEL WIEN•CAFE•BAR, Glacis Beisl, Café.Restaurant.HALLE, Café Leopold, kantine, der BIOSK und MQdaily werden in gemütlicher Atmosphäre die BesucherInnen in ihren Gastgärten in den MQ Höfen kulinarisch versorgen.

Kulturprogramm am 18.05.

Um 14h steht eine Führung mit der Kuratorin Sabine Winkler durch die Ausstellung „Mood Swings – Über Stimmungspolitiken, Sentiment Data, Market Sentiments und andere Sentiment Agencies“ im **frei_raum Q21 exhibition space** auf dem Programm. Die künstlerischen Positionen untersuchen manipulative Techniken ideologischer Stimmungspolitiken sowie

Stellenwert und Einsatzbereiche von Sentiments in Politik, Wirtschaft, Technologie, Kunst und Medien.

Das **Q21** ist Arbeitsplatz für ca. 50 Initiativen, Vereine, Agenturen und Redaktionen aus dem Kulturbereich. Der kreative Schaffensraum erstreckt sich über 7000 m² innerhalb des MuseumsQuartier Wien. Um 16h erhalten die BesucherInnen im Rahmen eines geführten Rundgangs Einblicke in das Wirken der „Creative Industries“ (Anmeldung erbeten: Q21tours@mqw.at).

Von den imperialen barocken Hofstallungen zu einem der weltweit größten Kulturviertel der Welt – um 17h gibt die **MQ-Tour** Überblick in die Historie und Entstehung des MuseumsQuartier und vermittelt in einem Rundgang durch das Areal einen Eindruck wie sich barocke Struktur und moderne Architektur auf spektakuläre Weise miteinander verbinden.

Was haben Almdudler, ÖMV, News, Salzburger Nachrichten und Al Jazeera gemeinsam? Sie vertrauen auf österreichische Schrift-Typen. Im **designforum Wien** findet um 17h eine Sonderführung durch die Ausstellung „SUBTEXT: TYPEDESIGN. gegenwärtig – lokal: contemporary – austrian“ statt, die Schriftentwürfe österreichischer GestalterInnen der letzten fünfzehn Jahre zeigt.

Um 17.30h findet in der **KABINETT comic passage** ein 30-minütiger Hörcomix für Kontrabass, Sax und Live-Elektronik von Helmut Neugebauer und Elmar Guantes statt.

Für die Installation „Sigi“ von Augustas Serapinas um 18h auf der Terrasse der **Kunsthalle Wien** dient ein Objekt aus dem Büro der kaufmännischen Geschäftsführung der Kunsthalle Wien als Ausgangspunkt. Eine gefundene Schatulle, die die Form einer Katze auf kindliche Weise nachahmt, ist Vorlage für seine großformatige Installation, die potenziell zum Raum für Zusammentreffen wird. Auf humorvolle Art macht Augustas Serapinas darauf aufmerksam, dass die Arbeit der Institution auf ein soziales Miteinander hinter den Kulissen baut. Sichtbar auf der Dachterrasse platziert, wird die Installation zum temporären Icon der Institution.

Zudem eröffnet um 18 Uhr im **Leopold Museum** „The Conundrum of Imagination. On the Paradigm of Exploration and Discovery“, eine performative Ausstellung der **Wiener Festwochen** in Kooperation mit dem Leopold Museum. Das Ausstellungsprojekt hinterfragt das „Europäische Zeitalter der Entdeckungen“, indem es die 3 Gs betrachtet, die solchen Erforschungen zu Grunde liegen: Gold, God und Glory. Das Projekt befasst sich mit der menschlichen Psyche und den Dilemmata, in die uns unsere Denkweise versetzt, wenn das „Rätsel der Vorstellung diktiert, dahinterkommt oder zerstückelt, was wir fühlen oder entdecken“. Die Schau verortet sich in unserer Gegenwart, indem sie den Einfluss und den Wiederhall des Zeitalters der Entdeckungen in der heutigen Welt prüft und analysiert.

Das **Architekturzentrum Wien** bietet um 18h und 19.30h Führungen durch die Dauerausstellung „a_schau. Österreichische Architektur im 20. und 21. Jahrhundert“, die einen umfassenden Überblick zur Entwicklung und Geschichte der Architektur des 20. und 21. Jahrhunderts gibt.

Im **mumok** finden um 19h Führungen durch die laufenden Ausstellungen „Oh...Jakob Lena Knebl und die mumok Sammlung“, „WOMAN – FEMINISTISCHE AVANTGARDE der 1970er-Jahre aus der SAMMLUNG VERBUND“ sowie „Martin Beck. rumors and murmurs“ statt. Knebl richtet ihr Interesse auf die klassische Moderne ebenso wie auf die 1970er-Jahre, eine Epoche der Utopien, gesellschaftlicher Visionen aber auch sexueller Experimente während in „WOMAN“ über 300 Kunstwerken aus der SAMMLUNG VERBUND zeigen, wie Künstlerinnen in den 1970er-Jahren zum ersten Mal ein eigenes „Bild der Frau“ kollektiv neu kreierten, vom Objektstatus hin zum Subjekt, das aktiv an gesellschaftlichen und politischen Prozessen teilnimmt. „Martin Beck. rumors and murmurs“ ist eine umfassende Personale des in New York und Wien lebenden Künstlers. Neben ausgewählten Werken der letzten zehn Jahre, die sich mit Fragen des Displays, also der Zeigestrategien, der Erinnerung, Kollektivität sowie mit den Themen Bildgebung und Bildfindung beschäftigen, beinhaltet die Schau mehrere neue, eigens für diesen Anlass produzierte Arbeiten.

Um 19h wird im **Leopold Museum** die neue Ausstellung „Joannis Avramidis“ eröffnet. Avramidis zählt zu den wichtigsten Protagonisten der österreichischen Bildhauerei. Ein Jahr nach dem Tod des Künstlers präsentiert das Leopold Museum seine bisher größte Retrospektive in Österreich. In seiner Suche nach einer Verdichtung des Figürlichen bei gleichzeitiger Abstraktheit der Form orientierte sich Avramidis unter anderem an der griechisch archaischen und klassischen Skulptur. Dabei fand er zu einem höchst eigenständigen Stil, den Werner Hofmann als „Rhythmus der Strenge“ umschrieb.

Kinderprogramm

Was nehmen wir wahr, wenn der Sehsinn wegfällt? Im Rahmen des Workshops „Architektur hören und fühlen“ (15h) haben Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren im **Architekturzentrum Wien** die Möglichkeit, mit verbundenen Augen, in einem gesicherten Rundgang die unterschiedlichen Räume zu erleben und sich mit den Ohren zu orientieren und verschiedene Untergründe zu ertasten. Im Az W Podium entführt eine Geruchs- und Klanginstallation in eine andere Welt.

Im **DSCHUNGEL WIEN – Theaterhaus für junges Publikum** werden bei der Werkschau „Shut up and listen!“ (17h) die Geschichten, Dialoge und Szenen, an denen die TexterInnen der „Schreib:Werkstatt Shut up and write“ seit Saisonbeginn arbeiten, erstmals einem Publikum präsentiert. Mit Kopfhörern ausgestattet, folgen die ZuschauerInnen den Geschichten der Lesenden.

Im Rahmen der Mitmachausstellung „HÖR HÖR! SCHAU SCHAU!“ im **ZOOM Kindermuseum** erfahren Kinder, wie das Sehen und Hören funktionieren, welche Rolle das Gehirn dabei spielt, wie man sich helfen kann, wenn einer dieser beiden Sinne beeinträchtigt ist, was eine Schallwelle ist und vieles mehr. Im Zuge der „MQ SommerÖffnung“ hat die Ausstellung für Kinder von 6 bis 12 Jahren bis 20h geöffnet.

Infos und Beratung zu Freizeitaktivitäten für Kinder in Wien! Die **wienXtra-kinderinfo** hat bis 18h geöffnet und lädt an diesem Tag zum Informieren und Verweilen ein. Ein Highlight für Kids: Kinder können gratis ihren persönlichen Holli-Button gestalten, das Kletternetz und die Bücherecke erkunden.

www.mqw.at

Rückfragehinweis:

Presse MQ: Mag. Irene Preißler

Tel. [+43] (0)1 / 523 58 81 - 1712

E-mail: ipreissler@mqw.at